Geschrieben von: Lorenz
Donnerstag, den 03. Januar 2013 um 02:31 Uhr

Der gebürtige Hamelner ist ziemlich schlecht ins neue Jahr gerutscht

Dieb erleichtert Rentnerin um ihre Koffer und bekommt sie kurz darauf von der Bundespolizei abgenommen

Hameln/Hannover (wbn). Ein gebürtiger Hamelner, der als dreister Dieb bereits einen einschlägigen Ruf bei der Bahnpolizei in Hannover hat, ist ziemlich schlecht ins neue Jahr gerutscht.

Eine aus Bad Pyrmont kommende Rentnerin hatte er am Schließfach des Hauptbahnhofes in Hannover beklaut – jedoch nicht mit dem wachsamen Auge des Gesetzes gerechnet. Das war in diesem Fall elektronisch. Videoaufzeichnungen überführten den Dieb, der sich mit den Koffern seines Opfers davon geschlichen hatte. Er kam aber nur bis zum Personentunnel des Hauptbahnhofes. Da half ihm dann die Bundespolizei beim Tragen…

Fortsetzung von Seite 1

Nachfolgend der Polizeibericht aus Hannover: „Einen Diebstahl von Gepäck und Schmuck in Höhe von mindestens 1.500 Euro meldet eine 81-jährige Frau auf der Wache der Bundespolizei. Zuvor hatte die rüstige Hamburgerin, aus Bad Pyrmont kommend, die Schließfachanlage des Hauptbahnhofes aufgesucht und war dort dem Täter zum Opfer gefallen. Die Beamten werteten sofort die Videoaufzeichnungen aus dem Gepäckcenter aus und wurden schnell fündig. Ein junger Mann hatte den Tatort mit einer Plastiktüte betreten und mit zwei Reisekoffern wieder verlassen. Bis dahin nicht ungewöhnlich - die Koffer passten aber genau auf die Beschreibung der Geschädigten.

Die Beamten konnten den 43-jährigen Tatverdächtigen Hannoveraner im Personentunnel des Bahnhofs stellen und vorläufig festnehmen. Der polizeilich hinlänglich bekannte Täter war sofort geständig und verriet den Beamten auch den Verbleib des Diebesgutes. Mit seinem Einverständnis nahmen die Bundespolizisten die Wohnung und Kellerräume des gebürtigen Hamelners in Kirchrode in Augenschein. Dort befanden sich die zwei Koffer im Keller und die Bekleidung in umliegenden Müllcontainern. Zeitgleich fand eine weitere Streife bei der Freundin des Täters den Schmuck, den er nach seinen Angaben dort "zwischengelagert" hatte. Ob es sich bei der Freundin des Beschuldigten um eine Mittäterin oder Zeugin handelt, bleibt

Bestandteil der weiteren Ermittlungen."

Die 81-Jährige war natürlich hocherfreut nach der guten Nachricht der Beamten und wird voraussichtlich am Freitag zusammen mit ihrem Sohn anreisen und ihr Eigentum entgegennehmen. Da haben dann auch die Beamten Dienst, die diesen Fall so schnell aufklären konnten...